

Wunderkarten

by Svenja Strohmeier und Maria Rosa Paulmichl

...ziehen Wunder nach sich.

Wie wäre es, ab jetzt regelmäßig deinen Geist zu öffnen und ihn zu beauftragen, dir die Gesundheit, die Liebe und den Frieden in deinem Leben zu zeigen?

Du wirst daraufhin so viel mehr davon wahrnehmen und in deinem Leben erfahren.

Diese Fragen helfen dir, deinen Fokus neu auszurichten und so eine neue Realität zu erschaffen.

Nutze Wunderfragen, um...

- deinen Fokus neu zu lenken
- mit Leichtigkeit eine neue Realität erschaffen
- deine Frequenz anzuheben und neue Antworten zu bekommen

Verbunden mit den Bildern, welche aus dem Herzen heraus entstanden sind und Kraft, Liebe, Energie und Transformation beinhalten, wirken die Karten direkt auf dein Unterbewusstsein.

Wie Wunderfragen funktionieren:

Von 320 Millionen uns umgebenden Reizen in jeder Sekunde nehmen wir etwa 20-50 wahr. Das ist... so gut wie nichts. Und trotzdem ist es unsere kleine Welt, und wir denken ja so gern, dass es die reelle Welt ist. In diesen 20-50 Reizen, die du mit deinen Sinnen wahrnehmen kannst, sind alle die Dinge enthalten, die ein Teil deines Gehirns (das retikuläre Aktivierungssystem, kurz RAS) filtert. Es ist quasi der Türsteher, der alle Reize danach abscaant, ob es für uns wichtig ist sie wahrzunehmen oder nicht.

Du hast das bestimmt selbst schon einmal erlebt: Wenn wir einen Kinderwunsch hegen, sehen wir plötzlich überall schwangere Frauen und Mütter. Wenn wir ein rotes Auto von einer recht seltenen Automarke erwerben, dann sehen wir plötzlich überall diese Automarke oder rote Autos. Waren diese Dinge vorher auch schon da?

Ja natürlich. Wir haben sie nur nicht wahrgenommen.

Unsere Gedanken beschäftigen sich damit, und schwupps – schon nehmen wir die für uns wichtigen Informationen wahr, sie werden eingefiltert.

Wunderkarten

by Svenja Strohmeier und Maria Rosa Paulmichl

Wenn unsere Überzeugungen nun aussagen, dass die Welt ein schlechter Ort ist und wir ihr Opfer sind, dann werden wir genau die Dinge wahrnehmen, die zu dieser Überzeugung passen. Alles Andere blendet unser RAS aus, denn das Wahrnehmen würde eine Neubewertung zur Folge haben, die anstrengend ist. Unser Gehirn – das weißt du nun schon – ist darauf bedacht, Energie zu sparen.

Ein weiterer guter Vergleich ist die Wolke 7:

Wir sind, wenn wir frisch verliebt sind, so hormongeflutet, dass wir das Glück überall wahrnehmen. Plötzlich sehen wir überall glückliche, verliebte Pärchen wie uns selbst und freuen uns. Die Welt ist ein freundlicher Ort in diesen Wochen. Das funktioniert auch rückwärts, wenn wir nämlich der Überzeugung sind, dass jeder einen Partner abbekommt außer mir. Dieser Gedanke erzeugt eine starke Emotion, und die dafür relevanten Informationen, nämlich überall glückliche Partnerschaften wahrzunehmen, werden gefiltert. Im einen Fall bin ich jedoch selbst ebenfalls glücklich, und im Anderen macht es mich sehr unglücklich.

Ein Fluch oder ein Segen, richtig?

Denn was wäre nun, wenn du deinen Fokus aktiv darauf lenken würdest, was dir gut tut?

Wahrzunehmen, was schön an dieser Welt ist?

Dankbarkeitspraxis ist ein Beispiel, wie du dorthin kommst. Du schreibst dir jeden Abend 4 Dinge auf, die dich am Tag dankbar gemacht haben, und dein Fokus sucht bald schon tagsüber aktiv nach Dingen, die du abends aufschreiben kannst. So wird dein Leben direkt viel schöner, einfach weil du andere Dinge wahrnimmst und fühlst als vorher.

Energie folgt deiner Aufmerksamkeit.

Du kannst dich darauf konzentrieren, was alles schief läuft, oder auf das, was alles gut läuft. Und das ist eine ganze Menge.

Also: Je nachdem, wo hin du deine Aufmerksamkeit lenkst, so viel Energie hast du zur Verfügung.

Wunderkarten

by Svenja Strohmeier und Maria Rosa Paulmichl

Klingt zu einfach?

Es IST so einfach.

Denn mit den WunderFragen lenkst du deine Aufmerksamkeit auf genau diese Bereiche! Du erhöhst deine Schwingung, weil du dich entspannst und dich auf wundervolle Dinge konzentrierst, du findest wertvolle Antworten aus deinem Bewusstsein und Unterbewusstsein auf deine Blockaden und Probleme und du lädst neue Qualitäten ein, zu dir zu finden, indem du sie aktivierst.

Mit den Fragen beauftragst du dein Gehirn, genau das Gegenteil wahrzunehmen!

Und dem kommt es sofort nach.

Wenn ich das Gefühl habe, mein Job ist momentan so schwer auszuführen und ich muss viel arbeiten, um viel Erfolg zu haben, dann stelle ich mir genau das Gegenteil als Frage:

Warum fällt es mir so leicht, in Leichtigkeit Erfolg zu haben?

Und schon beginnt mein Gehirn, Antworten dafür zu präsentieren.

Mir fallen Dinge zu, ein Kollege unterstützt mich, ich träume von der Antwort auf mein Problem - alles ganz leicht.

Diese Fragestellungen sind dir völlig frei gestellt, ich nenne sie WunderFragen weil sie Wunder nach sich ziehen.

Vergiss nicht, abends Bilanz zu ziehen, denn wir tendieren dazu, viele Antworten nicht wahrzunehmen weil sie aus unserem erwarteten Raster fallen! Beispielsweise stelle ich mir bei der Frage "Warum fällt es mir so leicht, mich in Freundschaft verbunden zu fühlen?" den Anruf meiner Freundin vor, aber mein Nachbar hat in aller Heimlichkeit mein Holz gestapelt. Auch das ist eine Antwort auf meine Frage, aber ich muss sie schon auch wahrnehmen und darauf attribuieren und erkennen, was das Universum mir alles schenkt.

Wunderkarten

by Svenja Strohmeier und Maria Rosa Paulmichl

Ja aber Maria Rosa, wie arbeite ich denn mit den Wunderkarten?

Hast du die Wunderkarten bei dir liegen, weißt aber nicht wirklich, was du jetzt damit machst? Wie du sie für dich nutzen kannst?

Immer wieder werde ich gefragt, wie man denn die Wunderkarten "am besten" verwendet. Das wichtigste zuerst:

Es gibt kein "am besten".

Es gibt kein "richtig" oder "falsch".

Es gibt kein Rezept für die Anwendung.

Denn die Botschaft, die sie vor jeder Anwendung vermitteln, ist, dass du dir vertrauen kannst. Dass alle Antworten auf die Fragen, die du gerade hast, in dir liegen.

Niemand anderes kann sie dir geben.

Doch die Wunderkarten helfen dir dabei, den Fokus auf das zu legen, was dir gut tut, dir Fragen zu stellen, die Antworten darauf geben, was du wirklich willst.

Beispiele für das Ziehen einer oder mehrerer Karten sind:

-jeden Tag eine

-jede Woche eine

-wann immer der Impuls da ist (und der kommt, je mehr du dich damit beschäftigst)

Und dann kannst du die Frage einmal laut vorlesen und beobachten, was sie mit dir macht.

Wo in deinem Körper spürst du Reaktionen?

Welche Gefühle bringt die Karte mit sich?

Was löst das Bild in dir aus?

Welche Sätze, welche Geschichten sind in deinem Kopf lebendig?

Ich kenne auch Paare und Freunde, die die Karten regelmäßig gemeinsam ziehen und sie als Anlass zum Austausch nutzen.

Wiederhole die Frage gern immer wieder in deinem Kopf (gerade, wenn sie dir komplett absurd vorkommt) und stelle die Karte an einem Ort auf, wo du sie immer wieder sehen kannst.

Wunderkarten

by Svenja Strohmeier und Maria Rosa Paulmichl

Und dann beobachte.

Beobachte, welche Antworten kommen.

Beobachte, welche Impulse sich zeigen.

Beobachte, wie sich deine Reaktion darauf verändert.

Probier es gleich heute aus!

Das schlimmste, was passieren kann, sind Frequenzänderungen mit plötzlichen Glücksgefühlen und Wunder.

Wunderfragen

...ziehen Wunder nach sich.

Teile so gerne deine Geschichten und Wunder mit uns,
wir freuen uns immer sehr darüber!

Svenja und Maria Rosa

www.svenjastrohmeier.com

www.maria-rosa.net